

# Hinweise zur Anfertigung eines Exposés und der wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Sportsoziologie

Version 4.3

## Teil 1: Exposé

Ein Exposé stellt die Grundidee einer geplanten wissenschaftlichen Abschlussarbeit dar und leitet das weitere Vorgehen. Es soll von Anfang an Sicherheit über das eigene Vorgehen geben und erfüllt mindestens zwei weitere Funktionen:

1. kann der/die Betreuer\*in daran ablesen, ob der/die Studierende eine geeignete Fragestellung zu einem relevanten Thema bearbeiten möchte, dazu hinreichend recherchiert hat und einen zur Bearbeitung der Fragestellung geeigneten methodischen Zugang wählt;
2. können die Studierenden das Exposé reflexiv nutzen, um sich fortlaufend am ursprünglich gewählten Thema und Ziel orientieren zu können.

Die Anmeldung der und Zulassung zur Abschlussarbeit können erst erfolgen, wenn der Erstgutachter bzw. die Erstgutachterin das Exposé akzeptiert hat! Gegebenenfalls sind hierzu (auch mehrere) Überarbeitungen notwendig.

Wenn Sie beabsichtigen, eine sportsoziologische Fragestellung zu bearbeiten, wird dringend zum Besuch des Kolloquiums zur Anfertigung von sportsoziologischen Abschlussarbeiten bzw. des Begleitseminars zur Bachelorarbeit geraten, sofern dies nicht obligatorisch zu besuchen ist.

Unbedingt zu empfehlen ist, sich frühzeitig mit Themenwahl und Fragestellungen zu beschäftigen, das Exposé vorausschauend zu planen, dieses mit dem bzw. der Betreuer\*in abzusprechen und hinreichend Zeit zur Überarbeitung einzuplanen.

## Form des Exposés

- Deckblatt gemäß Vorlage (siehe unten)
- Orientierung an Gliederung gemäß Vorlage (siehe unten)
- Einhaltung formaler Vorgaben gemäß: Burk, V. & Fahrner, M. (2020). (Hrsg.). *Sportwissenschaft* (S. 266-273). UVK Verlagsgesellschaft (2. Aufl.)
- Weitere Vorgabe: Stets die Seitenzahlen der Fundstellen bei Zitaten und Quellenangaben im Text einfügen – insbesondere auch bei indirekten Zitaten
- Fließtext, bitte auch Rechtschreibung und Grammatik vor Abgabe überprüfen
- Umfang: 3-6 Seiten (ohne Deckblatt)

## Inhalte des Exposés

Entsprechend der vorgegebenen Gliederung soll das Exposé das Forschungsproblem und die Fragestellung der Arbeit darlegen, den aktuellen Forschungsstand und das sich daraus ergebende Forschungsdesiderat aufgreifen, die geplante Vorgehensweise (theoretische und empirische Vorgehensweise) skizzieren und die zur Anfertigung des Exposés verwendete Literatur auflisten.

Tipp: Die für das Exposé erarbeiteten Inhalte können später als Textbausteine in die Abschlussarbeit eingehen.

## Vorlage für den Aufbau eines Exposés (inkl. Deckblatt)

Die Vorlage finden Sie auf den nächsten beiden Seiten.

Fakultät für (jeweiligen Namen der Fakultät angeben)

Exposé

zur

Bachelor- / Masterarbeit

---

**Arbeitstitel**

Untertitel

---

Verfasser\*in: Vorname Name

Studiengang: ...

Matrikelnummer: Nummer

E-Mail: xxx@xxx.de

Datum der Abgabe: xx.xx.xxxx

Erstgutachter\*in: Titel Vorname Nachname

Zweitgutachter\*in: Titel Vorname Nachname

## **Gliederung des Exposés**

1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit

2 Forschungsstand und -desiderat

3 Vorgehensweise

Literatur

## **Teil 2: Wissenschaftliche Abschlussarbeit**

### **Funktion der Abschlussarbeit**

Das Ziel der Abschlussarbeit ist die Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung mit wissenschaftlichen Mitteln. Das bedeutet erstens, dass die Studierenden aufgefordert sind, selbstständig eine Frage- bzw. Problemstellung zu finden und zu formulieren. Zweitens ist diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Standards zu beantworten. Die Abschlussarbeit hat die Funktion, dass der/die Studierende den Nachweis erbringt, wissenschaftlich arbeiten zu können.

### **Deckblatt der Abschlussarbeit**

Das Deckblatt orientiert sich in seiner Gestaltung am Deckblatt vom Exposé.

### **Idealtypisches Inhaltsverzeichnis**

Mit dem folgenden Inhaltsverzeichnis schlagen wir eine idealtypische Strukturierung einer Abschlussarbeit in der Sportsoziologie vor. Wir empfehlen, sich hieran zu orientieren; Anpassungen im Detail (Untergliederungen) und etwaige Umformulierungen sind obligatorisch, die Seitenzahlen sind später einzufügen. Für Abschlussarbeiten in anderen Fachdisziplinen sind deren Vorgaben zu prüfen.

#### **Inhaltsverzeichnis**

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit

1.2 Forschungsstand und -desiderat

1.3 Vorgehensweise

2 Theoretischer Bezugsrahmen

2.1 Theoretische Perspektive 1

2.2 Theoretische Perspektive 2

2.3 (...)

2.x Zwischenfazit und Schlussfolgerungen aus der Theorie für die empirische Studie

3 Empirische Studie

3.1 Konzeption der Studie

3.2 Darstellung der Ergebnisse

3.3 Interpretation der Ergebnisse

4 Schlussbetrachtung und Fazit

Literatur

Anhang

# Erläuterungen zum Inhaltsverzeichnis

## 1 Einleitung

### 1.1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit

In der Problemstellung ist die Fragestellung der Arbeit zu entwickeln. Für eine Abschlussarbeit ist es nicht hinreichend, sich lediglich ein „interessantes“ oder „spannendes“ Thema zu suchen, sondern dieses Thema ist vielmehr auf eine konkrete Fragestellung zuzuspitzen.

Die Fragestellung der Arbeit sollte auf ein bis zwei Seiten verständlich und nachvollziehbar hergeleitet werden. D.h., es ist zunächst ein beobachtbares Phänomen bzw. Problem zu beschreiben. Dies kann in nicht-wissenschaftlicher Sprache erfolgen, es bedarf hier noch keiner Fachbegriffe oder Theorien. Die Funktion dieses Abschnitts ist es, dem Leser/der Leserin das zu Grunde liegende Phänomen/Problem zu verdeutlichen und ihn/sie für die Arbeit zu interessieren bzw. zu begeistern.

Am Ende dieser Beschreibung folgt dann die Fragestellung der Arbeit. Diese ist unverzichtbar und das Kernstück der Arbeit. Wichtig ist, dass sie eindeutig und präzise sowie im Rahmen der Arbeit beantwortbar ist. Die Fragestellung und ihre Beantwortung am Ende sind dann konsistent, wenn die Arbeit keinerlei Formulierungen wie "das würde den Rahmen der Arbeit sprengen" enthält, diese sind unbedingt zu vermeiden! Die Formulierung der zentralen Fragestellung sollte über einfache Beschreibungen und Klassifizierungen (im Sinne von: „Was ist ...?“) hinausgehend einen erklärenden Anspruch verfolgen (im Sinne von: „Wie lässt sich erklären, dass ...?“; „Welche Ursachen liegen dem zugrunde, dass ...?“).

### 1.2 Forschungsstand und -desiderat

Welche bisherigen Forschungserkenntnisse liegen zum Thema vor, welche Studien gibt es, wie ist die Forschungslage und welche Erkenntnisdefizite (Desiderate) lassen sich feststellen?

Tipp: In vielen Forschungsarbeiten findet sich zu Beginn ebenfalls ein Forschungsbericht. Das kann helfen, sich einen Überblick zu verschaffen und den eigenen zu strukturieren.

### 1.3 Vorgehensweise

In einer kurzen Übersicht erläutern Sie den logischen Gang durch die Kapitel, d.h. was in Ihrer Darstellung auf was folgt. Oft genügt es, die Hauptkapitel mit zwei bis drei Sätzen zu beschreiben, bei stärkeren Untergliederungen können es auch wenige mehr sein. Das Kapitel gibt aber nur eine Übersicht, was den Leser resp. die Leserin erwartet, es sind keine Abhandlungen zu schreiben und Dopplungen oder ausschweifende Erklärungen sind zu vermeiden. Wichtig ist hier kurz zu begründen, warum die jeweiligen Kapitel zur Beantwortung der zentralen Fragestellung bedeutsam sind.

Tipp: Dieses Kapitel wird zu Beginn nur grob strukturiert, z.B. stichwortartig, die Ausformulierung erfolgt erst nach Fertigstellung des Hauptkörpers der Arbeit.

## 2 Theoretischer Bezugsrahmen

Mit welchem theoretischen/soziologischen Zugang soll die Fragestellung bearbeitet, unter Zuhilfenahme welcher Theorie soll sie beantwortet werden? Mit der Theorie wählen sie das Werkzeug bzw. Instrument, das Ihnen helfen soll nach Antworten auf Ihre Fragestellung zu suchen.

Der theoretische Bezugsrahmen dient dazu, das zu beforschende Feld zu strukturieren und die empirische Studie anzuleiten. Relevante Dimensionen, Konzepte zur Erklärung von Zusammenhängen, Teilfragestellungen oder gar Hypothesenbildung sind Ergebnis der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema der Arbeit. Die Themenblöcke und Fragen eines Fragebogens oder Leitfadens fallen nicht vom Himmel, sondern sollen aus dem theoretischen Bezugsrahmen hergeleitet werden.

Für eine stringente Vorgehensweise sollten Sie zu Beginn eines jeden Unterkapitels nochmals Bezug auf die Fragestellung nehmen und kurz begründen, weshalb dieser Abschnitt geschrieben wird. Am Ende der Unterkapitel können Sie kurz resümieren, welcher Beitrag zur Beantwortung der Fragestellung geleistet wurde. Insbesondere aber sollten Sie am Ende des Theorieteils ein Zwischenfazit, ggfls. mit einer Kurzzusammenfassung, anfertigen und daraus Ihre Schlussfolgerungen für die Empirie ziehen. Hier können Sie auch Ihre zentrale Fragestellung in Teilfragen, Unterfragen oder Fragenkomplexe unterteilen, sprich „operationalisieren“. Dies dient der engen Verbindung von theoretischem Bezugsrahmen und empirischer Vorgehensweise und bildet ein wichtiges Qualitätskriterium für wissenschaftliche Arbeiten.

### **3 Empirische Studie**

#### **3.1 Konzeption der Studie**

In diesem Abschnitt sollen folgende Punkte erläutert und begründet werden:

- Untersuchungsdesign und Begründung der Untersuchungsmethode
- Begründete Auswahl und Vorstellung der Untersuchungseinheiten
- Verfahren der Datenerhebung, Beschreibung der Durchführung der Datenerhebung und der Auswertungsschritte/-methode

#### **3.2 Darstellung der Ergebnisse**

In einem ersten Analyseschritt sind die Ergebnisse strukturiert darzustellen bzw. die Befunde zu beschreiben.

#### **3.3 Interpretation der Ergebnisse**

In einem zweiten Schritt sind die dargestellten Ergebnisse zu interpretieren, was bedeutet sie in Rückbezug auf die theoretischen Vorüberlegungen, Hypothesen etc. zu betrachten und einzuordnen. Ziel ist es, nach Hinweisen auf eine differenzierte Beantwortung der zentralen Fragestellung der Arbeit zu suchen.

### **4 Schlussbetrachtung und Fazit**

Was war Ausgangspunkt Ihrer Arbeit und wie lässt sich ihre zentrale Fragestellung vor dem Hintergrund Ihrer Ergebnisse beantworten? Wie lassen sich die Erkenntnisse der Arbeit (in größere Zusammenhänge) einordnen? Inwieweit war die eigene Arbeit (Vorgehensweise) zur Beantwortung der Frage geeignet? Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie? Inwieweit erkennen Sie weiteren Forschungsbedarf? Welche Konsequenzen, welche Empfehlungen lassen sich aus den Ergebnissen für das Praxisfeld ableiten?

#### **Literatur**

Auflistung gemäß den formalen Vorgaben (s. Burk, V. & Fahrner, M. (2020). (Hrsg.). *Sportwissenschaft (2. Aufl.)*. UVK Verlagsgesellschaft; S. 266-273)

#### **Anhang**

Enthält v.a. Tabellen und Abbildungen, die nicht im Textkörper verwendet wurden, worauf dort aber verwiesen wurde, Fragebögen, Interviewleitfäden sowie Auswertungen und Transskripte. Der Anhang muss nicht zwingend ausgedruckt werden. In der Regel reicht es nach vorheriger Absprache aus, ihn den Gutachter:innen als pdf-Datei zur Verfügung zu stellen.